

## Bericht über die gelungene Titelverteidigung beim DB- Schüler Cup

Als Titelverteidiger der 13-14 Jährigen wurde unsere Fußball- Schulmannschaft erneut zum diesjährigen Deutsche Bahn- Schüler- Cup am 12.05.2016 eingeladen.

Doch in diesem Jahr traten wir mit einer Auswahl in der älteren Kategorie, der 15-16 Jährigen an. Einige der Spieler vom letzten Jahr wie Fisnik, Zaman, Selim und Steven waren erneut dabei, einige andere neue aus unser diesjährigen Schulmannschaft wie Furkan, Timmi, Lukas, Bejtullah, Ardit, Batuhan und Luca verstärkten unser Team.

In der Vorrunde, bei der die besten zwei aus einer der vier Dreiergruppen weiterkamen, hatten wir noch wenige Schwierigkeiten. Die „Blues“ der Mittelschule ... wurde von uns 4:1 weggefegt, doch schon hier hielt unser größter Gegner, die Überheblichkeit Einzug. Viele Torchancen wurden nicht genutzt, da man lieber noch einen Trick ausprobieren wollte. Die Mittelschule an der Wittelsbacher Straße stellte eine deutlich größere Herausforderung dar, da sie auch ihr erstes Spiel haushoch gewonnen hatten. Wir gingen früh in Führung, erhielten postwendend den Ausgleich und besannen uns auf unsere Stärken. Eine sichere Defensive um den Abwehrchef Fisnik mit seinem eisenharten Ausputzer Furkan, ein intelligentes und energisches Mittelfeld um den Kapitän Timmi und Bejtullah sowie gefährliche Konter durch unsere pfeilschnellen Spitzen Zaman und Selim. Einer dieser Gegenstöße brachte uns kurz vor dem Ende noch den verdienten Siegtreffer.

Im Viertelfinale trafen wir auf die Mittelschule von der Wörth Straße. Es war das erwartete schwere Spiel, bei dem wir zwar schnell mit 2:0 in Führung gehen konnten, doch dem kampfstarken Gegner gelang der Anschlusstreffer und wir waren erneut gefordert. Dem 3:1 von Zaman folgte erneut ein Tor des gegnerischen Teams, doch mehr gelang ihnen glücklicherweise nicht.

Im Halbfinale standen uns die körperlich überlegenen Spieler der MS an der Cincinattistraße gegenüber. Nach dem anfänglichem Abtasten schickte Timmi Selim steil und der ließ seinem Gegenüber mit einem sehenswerten Flachschiuss ins lange Eck keine Chance. Die „Cincinattis“ drängten und glichen aus. Ein langer Pass von Batuhan wurde immer länger und segelte über den herauseilenden Torwart ins Tor. Wir führten erneut, obwohl der Gegner keinen Deut schlechter war und unseren Torwart Lukas, der sich mit den zwei anderen hervorragenden Keepern Luca und Steven ohne Streitigkeiten immer wieder abwechselte, immer wieder vor Probleme stellte, die er aber souverän löste. Doch in der allerletzten Sekunde konnte er durch einen abgefälschten Fernschuss überwunden werden. Nun hieß es Elfmeterschießen. Lukas hielt gleich den ersten,

unseren nervenstarken Schützen verwandelten alle! Somit waren wir erneut im FINALE!!!

Hier wartete die MS der .... auf uns. Unsere ganze Mannschaft war noch nicht so recht auf dem Platz, so dass sich der Gegner Chance um Chance erspielte, die allerdings der glänzend aufgelegte Luca ein ums andere Mal vereiteln konnte.

Doch dann allerdings konnte auch er nichts machen, als drei Spieler auf ihn zukamen und den Ball in unsere Maschen beförderten. Unserer Mannschaft gelang zu diesem Zeitpunkt wenig, der Sturm war abgemeldet und auch die Mittelfeldspieler konnten sich nicht durchsetzen. Das Endspiel schien verloren. Kurz vor Ende drang Zaman in den gegnerischen Strafraum ein, sein Verteidiger strauchelte nach einem feinen Wendemanöver, fiel hin und berührte den Ball mit der Hand. Der Schiedsrichter zögerte jedoch keine Sekunde und gab Strafstoß für uns. Zaman trat selbstbewusst an und schob den Ball souverän ins linke Eck. 1:1. Ausgleich . Abpfiff drei Minuten danach. Elfmeterschießen. Schon wieder!

Und was jetzt folgte, war an Spannung kaum mehr zu überbieten. Der Gegner verwandelte einen Elfmeter sicher. Dann Wir. Dann wieder der Gegner. Dann wieder wir. Aus 1:1 wurde 5:5. Es ging im bekannten Modus weiter, wenn eine Mannschaft verschießen sollte und die andere treffen, erst dann würde es vorbei sein. Aber das sollte dauern. 5:6. 6:6. 6:7. 7:7. 7:8. 8:8. Luca konnte keinen Schuss parieren, obwohl er oft nur knapp daneben griff. Aber unsere Schützen traten immer wieder ohne jegliche Selbstzweifel an und verwandelten eins ums andere Mal. Nachdem auch der neunte Schütze des Gegners traf, trat erneut Fisnik gegen den Tormann seines Fußballvereins an. Und traf!

Aber jetzt kam Lucas großer Auftritt. Er lenkte den nächsten Ball mit einer Teufels Parade über das Tor! Das war unsere große Chance! Zaman legte sich den Ball zurecht, schaute kurz auf und lief an. Der Torwart entschied sich für die rechte Ecke. Zaman für die linke. 10:9 für uns! Gewonnen! Turniersieger! Titelverteidigung! Grenzenloser Jubel brach aus. Die Spieler fielen übereinander her und schrien vor Freude.

Quentin und Ardit, die beide verletzt neben mir standen und genau wie ich die ganze, lange Zeit hofften und bangten, konnten es auch nicht glauben. Wir hatten unseren insgesamt 16. Elfmeter in diesem Turnier verwandelt und tanzten uns mit unseren Spielern minutenlang im Kreis.

Das Turnier war zu Ende. Nach acht langen Stunden auf dem ESV München-Gelände und bei nasskalten Bedingungen konnten unsere Spieler sich endlich die

Goldmedaillen umhängen lassen, den so ersehnten Pokal in die Hände nehmen und sich feiern lassen.

Nach 27 Toren bei 20 Gegentoren in fünf Spielen waren wir am Ziel. Nur ein Spiel konnten wir deutlich gewinnen, die anderen alle stets mit nur einem Tor mehr. Das zeigte, wie knapp der Leistungsunterschied zwischen den einzelnen Mannschaften doch war und wieviel Konzentration und Mannschaftsgeist nötig war, um den DB- Pokal ein weiteres Jahr nach Moosach zu holen.

Ein überglicklicher Headcoach S. Fries